Presse – Ausschnitt Altmühlbote vom 24.10.2024



Die Bauarbeiten an der Bundesstraße 13 bei Merkendorf gehen am Freitag, 25. Oktober, in die fünfte und letzte Phase.

Foto: Judith Horn

MERKENDORF – Die Bauarbeiten an der Bundesstraße 13 bei Merkendorf gehen in die letzte Phase: Ab Freitag, 25. Oktober, startet der fünfte Bauabschnitt. Dafür wird die B 13 von der Gunzenhausener Straße in Merkendorf ab der Einmündung zur Hauptstraße bis zur Kreuzung nach Heglau voll gesperrt, teilt das Staatliche Bauamt Ansbach mit.

Derzeit befänden sich die Straßenbauarbeiten im vierten Bauabschnitt zwischen der Einmündung Triesdorf Bahnhof Ost und der Einmündung zur Hauptstraße in Merkendorf in den letzten Zügen. Im Laufe des Freitags erfolgt dann die Umstellung auf den fünften Bauabschnitt, heißt es in der Pressemitteilung weiter.

Bis Ende November

Dieser letzte Abschnitt wird sich von der Einmündung der Hauptstraße in Merkendorf bis zur Einmündung nach Heglau südlich von Merkendorf erstrecken und voraussichtlich bis Ende November andauern. im vorherigen Bauabschnitt neben

Netzrissen auch Teilbereiche der der Erneuerung der Asphaltschichten Straßenentwässerung saniert. Zu-

Während dieser Phase werden wie zur Beseitigung von Spurrillen und sätzlich werde die Stadt Merkendorf punktuell Kanalrohrbrüche und Bordsteine in der Ortsdurchfahrt er-

neuern, teilt das Bauamt in Ansbach weiter mit. Gleichzeitig tauscht die Reckenberggruppe die Armaturen und Hausanschlüsse der Wasserleitung aus.

Während des fünften Bauabschnitts wird der Verkehr aus Gunzenhausen kommend ab Freitag, 25. Oktober, über Biederbach, Wolframs-Eschenbach und Großbreitenbronn zurück auf die Bundesstraße 13 Richtung Ansbach umgeleitet.

Großräumige Umleitung

Für den Verkehr von Ansbach nach Gunzenhausen bleibt die großräumige Umleitung wie bisher erhalten, schreibt die Behörde. Diese verläuft aus Richtung Ansbach kommend über Weidenbach, Ornbau, Mörsach und Wald nach Gunzenhausen.

Das Staatliche Bauamt bittet alle betroffenen Verkehrsteilnehmer und Anwohner um Verständnis für die dringend erforderlichen Straßenbauarbeiten sowie die Verkehrsbehinderungen.